

## Nachruf auf Dr. Karl Lang

geb. 6.1.1913, gest. 19.5.2002

Dr. Karl Lang zählt zu den Wiederbegründern des Zabergäuvereins im Jahr 1952. Er war seit dieser Zeit Mitglied des Ausschusses und seit 1993 Ehrenmitglied.

Seit seiner Heidelberger Studentenzeit fühlte sich der gebürtige Solinger Karl Lang dem Land um den Michaelsberg verbunden. So wurde ihm die Arbeit für den landeskundlichen Zabergäuverein zur Herzenssache. Als er nach dem Krieg die Leitung der Druckerei seines Schwiegervaters übernahm, war es ihm wichtig, daß die Bewohner des Zabergäus den Bezug zur Landschaft, in der sie wohnen, nicht verlieren. In diesem Sinn hat er den Zabergäuverein beraten und ideell sowie materiell großzügig unterstützt. Dabei hat er das Zabergäu und die Welt gern in größeren Zusammenhängen gesehen und von enger Kirchturmpolitik nichts gehalten, bzw. hat über die kleinen Rivalitäten der Gemeinden des Zabergäus milde gelächelt.

Karl Lang hat gut und gern geredet. Ein letzter Höhepunkt war seine Rede zum 100jährigen Bestehen des Zabergäuvereins am 27. Dezember 1999. Ich weiß, daß diese Rede ihm als Zeitzeugen nicht leicht gefallen ist, doch er hat sich der Herausforderung gestellt. Dabei ist ihm der Spagat vom Zabergäuverein mit seinen örtlichen Interessen hin zur europäischen Vereinigung voll gelungen.

Für die Bücherei des Zabergäuvereins hatte Karl Lang ein besonderes Interesse. So sind die von ihm gestifteten Bände des Zaberboten von 1867 bis 1934 bis heute ein für unseren Raum einzigartiger Grundstock. Daneben ist es seiner Initiative und Unterstützung zu verdanken, daß die Bücherei in den letzten zwei Jahren neu katalogisiert werden konnte.

Karl Lang hatte für die Anliegen des Zabergäuvereins immer ein offenes Ohr. Otto Linck betrachtete ihn als eine ganz wichtige Stütze. Ich selbst war froh um seine ausgleichende Wirkung, wenn im Ausschuß gelegentlich erregter diskutiert wurde. Besonders gern erinnern wir uns an die Gespräche, die wir in seinem seit Jahrzehnten wohl unveränderten Büro in der Druckerei immer wieder führen durften. Seine Aufgeschlossenheit blieb uns bis in seine letzten Lebensstage erhalten. Selbst bei der letzten Brackheimer Gewerbeschau sprachen wir wieder über neue Projekte.

Es war eine Freude, mit Karl Lang zusammenzuarbeiten. Der Zabergäuverein gedenkt seiner in Dankbarkeit und in Ehren.

*Tilman von der Kall*